

BESETZUNG

<p>Der König von Schottland Vito Priante</p>	<p>Der König von Schottland Vito Priante</p>
<p>Ginevra, seine Tochter Joan Rodgers</p>	<p>Ginevra, seine Tochter Joan Rodgers</p>
<p>Ariodante, Prinz, Vasall des Königs Ann Hallenberg</p>	<p>Ariodante, Prinz, Vasall des Königs Ann Hallenberg</p>
<p>Lurcanio, sein Bruder Paul Nilon</p>	<p>Lurcanio, sein Bruder Paul Nilon</p>
<p>Polinesso, Herzog von Albany Sonia Prina</p>	<p>Polinesso, Herzog von Albany Sonia Prina</p>
<p>Dalinda, Hofdame Ginevras Olga Pasichnyk</p>	<p>Dalinda, Hofdame Ginevras Olga Pasichnyk</p>
<p>Odoardo, Günstling des Königs Kenneth Roberson</p>	<p>Odoardo, Günstling des Königs Kenneth Roberson</p>

<p>Opernballett der Bayerischen Staatsoper</p>	<p>Opernballett der Bayerischen Staatsoper</p>
<p>Solotänzer Stefanie Erb (Ginevra), Adrian Turner (Schäferin)</p>	<p>Solotänzer Stefanie Erb (Ginevra), Adrian Turner (Schäferin)</p>

Mirjam Baßler, Anna Holter, Carola Jehle, Veronika von Lauer-Münchhofen, Isabell Maté, Barbara Zander; Steven Barrett, Dieter Eisenmann, Artur Faiss, Volker Michl, Michael Schmieder

Bayerisches Staatsorchester
Continuo: Christopher Moulds, Rob Howarth (Cembalo), Kristin von der Goltz (Violoncello), Axel Wolf (Chitarrone)

Chor der Bayerischen Staatsoper

© Bärenreiter Kassel
<p> </p>

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano. Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.
Ballettdirektor Ivan Liška, Künstlerische Betriebsdirektorin Barbara Leuwer, Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner, Leitender Dramaturg Peter Heilker, Produktionsdirektor Helmut Lehberger, Technischer Direktor Ralf Wrobel, Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, Bühne Rudolf Reithmayr, Manfred Sandner, Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer, Beleuchtungsinspektor und Beleuchtung Yavuz Umur, Assistenz Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zehm, Tontechnik Thomas Rott, Werkstätten Mathias Kaschube, Ausstattungsatelier Ulrich Franz, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Norbert Kain, Theaterplastiker Peter Pfitzner, Malersaal Veronika Götzke, Requisite Nikolaus Lehner, Dekoabteilung Joachim Andreas, Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, Chefmaskenbildner E. Achim Meier.

Musikalische Assistenz Rob Howarth, Mark Lawson
Choreographische Einstudierung Magdalena Padrosa
Spielleitung Bettina Göschl
Inspizienz Ruth Wieman, Nikolaus Ehlers
Souffleur Martin Schmitt
Lichtinspizienz Sandra Eberle
Übertitel Ingrid Zellner
Übertitel-Inspizienz Judith Altmann

Beginn: 18.30 Uhr
1. Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.40 Uhr (ca. 35 Min.)
2. Pause nach dem 2. Akt, ca. 21.20 Uhr (ca. 35 Min.)
Ende: ca. 22.50 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.



BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Christopher Moulds stammt aus Halifax und studierte Klavier und Dirigieren u.a. an der Guildhall School of Music and Drama und am Royal College of Music, wo er schon als Student *The Rake’s Progress* und *Le nozze di Figaro* musikalisch betreute. Anfang der 90er Jahre gehörte er der English National Opera an, begleitete dort als Mitglied des Continuo Aufführungen von *Xerxes*, *Ariodante* und *Le nozze di Figaro* und dirigierte *Die Zauberflöte*. 1994 bis 1998 war er Chordirektor in Glyndebourne und leitete Aufführungen von *La clemenza di Tito* und Birtwistles *The Last Supper* für die Glyndebourne Touring Opera. Weiterhin arbeitete er u.a. mit dem Royal Opera House in London, der British Youth Opera, der Opera North, der London Sinfonietta und dem London Philharmonic Orchestra. Außerdem dirigierte er u.a. *Tosca* und *Aida* in der Royal Albert Hall sowie u.a. am Opernhaus in Amsterdam. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *Il ritorno d’Ulisse in patria*, *La Calisto*, *Alcina*, *Ariodante*.

INSZENIERUNG
David Alden, geboren in New York. Er debütierte 1979 an der Metropolitan Opera New York mit *Wozzeck*; es folgten am selben Haus *Fidelio* sowie Arbeiten am Los Angeles Music Center, an der Santa Fé Opera und an der Long Beach Opera. In Europa inszenierte er an der Nederlands Opera, der English National Opera, der Scottish Opera, beim Edinburgh Festival, an der Wiener Volksoper, an der Komischen Oper Berlin und an der New Israeli Opera. Er verfilmte u.a. Kurt Weills *Die sieben Todsünden*, erstellte eine Verdi-Dokumentation im Auftrag der BBC und gestaltete die Welttournee der Rockgruppe The Pet Shop Boys. 2001 wurde er mit dem Bayerischen Theaterpreis ausgezeichnet. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Tannhäuser*, *L'incoronazione di Poppea*, *Ariodante*, *Rinaldo*, *Il ritorno d’Ulisse in patria*, *Pique Dame*, *Die Walküre*, *Siegfried*, *Götterdämmerung*, *Rodelinda*, *Regina de’ Longobardi*, *Lulu*, *La Calisto*, *Orlando*.

BÜHNE UND KOSTÜME
Ian MacNeil studierte an der Croydon School of Art. Er schuf Bühnenbilder an der Pariser Opéra Bastille (*La traviata*), an der Opera North, Leeds (*Medea*), der English National Opera (*Tristan und Isolde*, *Ariodante*) sowie für zahlreiche Schauspiele an Theatern in London (Royal Court, Garrick Theatre, Royal National Opera an, National Theatre), dem Gate Theatre, Notting Hill und dem Royal Theatre am New Yorker Broadway. Er schuf das Design für die DV8-Shows *Enter Achilles* und *Bound to please* und arbeitet mit den Pet Shop Boys (Album und Video-Design).

CHOREOGRAPHIE
Michael Keegan-Dolan, geboren in Dublin, studierte an der dortigen Performing Arts School Dublin und an der Central School of Ballet in London. Nach seinem Abschluss gründete er das Cartoon Dance Theatre und 1997 das Fabulous Beast Dance Theatre, das seither seine Choreographien *Sunday Lunch*, *The Good People* und *Fragile* aufführte. Er schuf Choreographien für das Scottish Ballet (*Ephemera*), die English National Opera (*Manon*, *Ariodante*), die Vlaamse Opera (*Idomeneo*), das Royal National Theatre (*Carousel*), in Epidaurus (Oedipus-Dramen) sowie zahlreiche Arbeiten für das English National Ballet und das Ballet Central und trat auch als Tänzer in Erscheinung. Choreographien an der Bayerischen Staatsoper: *Ariodante*, *Pique Dame*.

LICHT
Mimi Jordan Sherin, geboren in den USA. Neben zahlreichen Arbeiten für amerikanische und englische Schauspielbühnen (New York Shakespeare Festival, Dallas Theatre Center u.a.) sowie für den Broadway (*Our Country’s Good*) ist die Licht-Designerin auch im Bereich der Oper tätig: an der Houston Grand Opera beleuchtete sie u.a. *Street Scene*, an der Dallas Opera *La traviata*; weitere Arbeiten u.a. für die Boston Opera und die Portland Opera. Für die Bayerische Staatsoper entwarf sie das Licht-Design für *Giulio Cesare*, *Aida*, *Ariadne auf Naxos*, *The*

Midsummer Marriage, *Otello*, *Ariodante*, *Moses und Aron*.

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

DER KÖNIG VON SCHOTTLAND
Vito Priante stammt aus Neapel und studierte Deutsche und Französische Literatur in seiner Heimatstadt. 2002 debütierte er im Teatro Goldoni in Florenz in Pergolesis *La serva padrona*. Seither hat er vor allem mit verschiedenen Barockensembles gearbeitet, aber auch europaweit an wichtigen Festivals und Theatern gesungen, u.a. beim Oslo Musikfestival, an der Mailänder Scala, am Teatro La Fenice in Venedig sowie in Genua, Madrid und Lissabon. Sein Repertoire umfasst Partien wie die Titelpartie in *Il ritorno d’Ulisse in patria* oder Papageno (*Die Zauberflöte*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Silvano (*La calisto*), König (*Ariodante*).

GINEVRA
Joan Rodgers stammt aus Großbritannien. Gesangsstudium am Royal Northern College of Manchester. Seit ihrem Debüt 1982 als Pamina (*Die Zauberflöte*) beim Festival in Aix-en Provence internationale Auftritte u.a. an der Opéra Bastille in Paris, beim Maggio musicale in Florenz, in Wien, Zürich, Lyon, Turin, Brüssel, Amsterdam, an der New Yorker

Metropolitan Opera und allen bedeutenden Opernhäusern Großbritanniens. Wichtige Partien: Händels Alcina, Cleopatra (*Giulio Cesare*) und Theodora, Gräfin und Susanna (*Le nozze di Figaro*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Sandrina (*La finta giardiniera*), Blanche (*Les dialogues des Carmélites*), Mélisande (*Pelléas et Mélisande*), Marschallin (*Der Rosenkavalier*), The Governess (*The Turn of the Screw*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Pamina, Ginevra (*Ariodante*), Mélisande.

ARIODANTE
Ann Hallenberg stammt aus Schweden und studierte Gesang u.a. am Konservatorium in Stockholm. Ihr Repertoire umfasst zahlreiche große Partien des Barockrepertoires wie die Titelpartien in Händels *Orlando*, *Aristeo* und *Tolomeo* sowie Orfeo in Glucks *Orfeo ed Euridice*, aber auch Charlotte (*Werther*), Isabella (*L’italiana in Algeri*) oder Orlofsky (*Die Fledermaus*). 2005 wirkte sie bei der Eröffnungsproduktion der neurenovierten Mailänder Scala in der Partie des Isseo in Salieris *Europa riconosciuta* mit. Darüberhinaus gastierte sie an zahlreichen Opernhäusern weltweit, u.a. in Paris, Zürich, Stockholm, Stuttgart, Dresden, Toulouse, Straßburg, Montpellier und Essen sowie u.a. bei den Festivals von Tanglewodd, Boston, Salzburg und Wien. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Titelpartie in *Ariodante*.

LURCANIO
Paul Nilon stammt aus Großbritannien. Schwerpunkte seines Repertoires bilden vor allem Partien von Händel wie Ermione, Grimoaldo (*Rodelinda*), Septimus (*Theodora*) und Mozart wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Ferrando (*Così fan tutte*), Belfiore (*La finta giardiniera*) und Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*). Darüber hinaus trat er auch als Alfredo (*La traviata*), Fenton (*Falstaff*), Lenski (*Eugen Onegin*) und Nerone (*L’incoronazione di Poppea*) auf. Gastspiele u.a. an der Opera North, Leeds, der English National Opera, der Welsh National Opera, beim Festival in Glyndebourne und

BIOGRAPHIEN

SCOTTISH OPERA

ROYAL DE LA MONNAIE

TEATRO DEL MAGGIO MUSICALE

der Scottish Opera. Zahlreiche Konzertauftritte in ganz Europa. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Lurcanio (*Ariodante*), Grimoaldo (*Rodelinda, Regina de’ Longobardi*).

POLINESSO

Sonia Prina studierte Trompete und Gesang am Konservatorium “Giuseppe Verdi” in Mailand und wurde 1994 Mitglied an der Akademie für junge Sänger an der Mailänder Scala. Seit 1997 trat sie in Italien an den Opernhäusern von Ravenna, Bergamo, Bologna, Palermo und Neapel auf mit Partien wie Isabella (*L’italiana in Algeri*), Ottone (*L’incoronazione di Poppea*), Speranza/Messagera (*L’Orfeo*), der Titelpartie in Händels *Amadigi* und Smeton (*Anna Bolena*) auf. An der Mailänder Scala sang sie die Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). Darüberhinaus hatte sie Engagements u.a. in London und bei den Salzburger Festspielen. Auch als Konzertsängerin ist sie in Wien, Paris, Graz, Brüssel, New York, Sankt Petersburg und Madrid aufgetreten. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Eduige (*Rodelinda, Regina de’ Longobardi*), Bradamante (*Alcina*), Cornelia (*Giulio Cesare in Egitto*), Polinesso (*Ariodante*).

DALINDA

Olga Pasichnyk stammt aus der Ukraine und studierte Gesang am Konservatorium von Kiev und an der Chopin Akademie in Warschau. Sie ist u.a. Preisträgerin des Internationalen s’Hertogenbosch-Gesangswettbewerbs und sammelte erste Bühnenerfahrungen an der Warschauer Kammeroper, mit der sie u.a. bei den Dresdener Musikfestspielen und beim Mozart Festival in Madrid gastierte. Ihr Repertoire umfasst u.a. Rollen wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), die Titelpartien in Lullys *Alceste* und Monteverdis *L’incoronazione di Poppea* und Fiorilla in Rossinis *Il turco in Italia*. Sie hatte weltweit Konzert- und Opernauftritte, u.a. in Paris, am Concertgebouw in Amsterdam, am Théâtre

ROYAL DE LA MONNAIE

TEATRO DEL MAGGIO MUSICALE

TEATRO DEL MAGGIO MUSICALE

Royal de la Monnaie in Brüssel, an der Finnischen Nationalopera, der Vlaamse Opera und am Teatro del Maggio Musicale Fiorentino und arbeitete mit Spezialensembles wie The English Concert und der Academy of Ancient Music zusammen. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Dalinda (*Ariodante*), Junge Frau (*Medusa*), Dorinda (*Orlando*).

ODOARDO

Kenneth Roberson wurde in North Carolina geboren und schloss sein Gesangsstudium als Bariton an der Universität von Illinois Urbana Champaign ab. 1996 gab er im Rahmen des Zyklus “On Wings of Song” der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und gewann 1997 die National Federation of Music Clubs National Auditions und die Rosa Ponselle International Singing Competition. Im Anschluss sang er Partien wie Marcello (*La bohème*) oder Dandini (*La Cenerentola*). Daraufhin wechselte er ins Tenorfach, kam so ans Internationale Opernstudio in Zürich und wurde in der Spielzeit 2000/2001 Mitglied des Opernhauses Zürich. Hier sang er u.a. Steuermann (*Der fliegende Holländer*) und Don Fernando (*Leonore*). Seit Herbst 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Eumete (*Il ritorno d’Ulisse in patria*), 2. Priester/Geharnischter (*Die Zauberflöte*), Kunz Vogelgesang (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Giuseppe (*La traviata*), Maestro di ballo (*Manon Lescaut*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*), Maintop (*Billy Budd*), Borsa (*Rigoletto*), 4. Knappe (*Parsifal*), Liberto (*L’incoronazione di Poppea*).

Ariodante

Georg Friedrich

Händel

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Donnerstag, 10. Januar 2008

Nationaltheater

3. Abonnement Serie 33

Dramma per musica in drei Akten

Libretto

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Christopher Moulds

Inszenierung David Alden

Bühne und Kostüme Ian MacNeil

Choreographie Michael Keegan-Dolan

Licht Mimi Jordan Sherin

Chöre Andrés Máspero

Chöre

Chöre

Chöre

Chöre

Chöre

Chöre

Chöre

Koproduktion der Bayerischen Staatsoper mit der English National

Opera und der Welsh National Opera